

Erst Dorf, dann Stadtteil – jetzt Party!

Lichtenrader Vereine feiern 650 Jahre Heimat

Der Buchdruck? Jünger als Lichtenrade. Das Reinheitsgebot? Auch. Und selbst die gute alte Taschenuhr musste warten, bis Lichtenrade schon auf der Karte stand. Denn vor 650 Jahren, im Jahr 1375, wurde das kleine Stück Berlin im Landbuch von Kaiser Karl IV. erstmals erwähnt – damals noch als „Lichtenrode“. Was fällt einem da ein? Klar: Feiern!

Das dachten sich auch Frank Behrend, Vorsitzender des Grundeigentümerverss Berlin-Lichtenrade e. V. und Sebastian Lehmann vom Unternehmer-Netzwerk Lichtenrade e.V., als sie die hiesige Vereinslandschaft zu einem großen Empfang einluden. Damit stießen sie auf offene Ohren, und so kam es am 22. Januar im Gemeinschaftshaus zu einem besonderen Empfang – ein Fest für alle, die sich für das Leben im Stadtteil engagieren.

Ein bunter Abend für ein lebendiges Lichtenrade

Ab 19 Uhr füllte sich der Saal mit Menschen, die Lichtenrade gestalten – ob in Sportvereinen, Kulturinitiativen oder sozialen Projekten. 14 Lichtenrader Vereine nutzten die Bühne, um sich vorzustellen: Vom Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr, Gospelchor und Fußballclub LBC 25 über FlanierRevier e.V. bis hin zur Ökumenischen Umweltgruppe und dem Schachclub Schwarz-Weiß. Schnell wurde klar: Lichtenrade lebt von seinen Menschen. Jeder Verein hatte seine eigene Geschichte, sein eigenes Anliegen und brachte seine eigene Energie mit auf die Bühne. Es war toll, so viel Engagement an einem Abend zu erleben!

Das wollten nicht nur eingefleischte Lichtenraderinnen und Lichtenrader sehen. Auch Bezirksbürgermeister Jörn Oltmann war dabei, diesmal aber nicht in Anzug und Krawatte, sondern im himmelblauen „Lichtenrade – I love it!“-T-Shirt, gestaltet von der Künst-



lerin Beate Kothe alias BeatKo. Eine Liebeserklärung an die Heimat und ein Hingucker als emotionale Geste, die gut ankam – viele Gäste trugen ebenfalls die Shirts, ein farbenfrohes Zeichen der Zusammengehörigkeit.

Und auch wenn Berlins Regierender Bürgermeister Kai Wegner nicht persönlich vorbeikommen konnte, so schickte er doch mit seinem Grußwort eine kleine Anekdote in den Süden: Seine erste große Liebe stammte aus



Vertreterinnen und Vertreter der 14 Vereine versammelten sich auf der Bühne

Lichtenrade. Eine Nachricht mit Charme – und eine Verbindung, die bleibt!

Rhythmus, Bewegung und starke Vereinsarbeit

Doch nicht nur Worte standen im Mittelpunkt – sondern auch Taktgefühl. Lichtenrader Schülerinnen und Schüler brachten mit einer tollen Tanzperformance den Saal zum Staunen, bevor ihre Trainer mit akrobatischen Breakdance-Einlagen nachlegten. Jede Bewegung saß, und das Publikum war begeistert. Die Energie dieser Vorführungen zeigte, wie viel Talent und Begeisterung in

der Lichtenrader Jugend steckt. Im Publikum sitzen Jung und Alt, in Trainingsjacken und Shirts mit Vereinslogo oder im klassisch-schicken Dress. Hier wird ihnen die Bühne geboten, die sie brauchen.

Abseits der Bühne konnte man an Infoständen mit den Vereinsmitgliedern ins Gespräch kommen, Honig aus Lichtenrade schlecken oder sich mit dem Vizemeister der Jugend-Schachmeisterschaft im Blitzschach messen. Wer es ruhiger angehen wollte, nahm sich Zeit, um persönlich mit den Engagierten in Kontakt zu kommen. Aber man merkte auch: Lichtenrade ist immer noch ein großes Dorf, und viele kannten sich ohnehin über die Vereinsgrenzen hinweg. Schön, wenn sich Fußballerin und Chorsänger herzlich umarmen!

Währenddessen lieferte eine Jazzband den musikalischen Rahmen. Das sanfte Klingen der Instrumente untermalte die Gespräche. Eines darf auf keiner Feier fehlen: gutes Essen! Und so machten sich schon bald die ersten Gäste in Richtung Buffet auf die Socken. Dort warteten regionale Köstlichkei-

ten, hausgemachte Spezialitäten und eine Vielzahl an Leckereien, die mit Liebe zubereitet worden waren.

„Das war erst der Anfang!“

Frank Behrend zeigte sich mehr als zufrieden: „14 Vereine auf einer Bühne – das ist ein Erfolg! Natürlich geht noch mehr, aber für





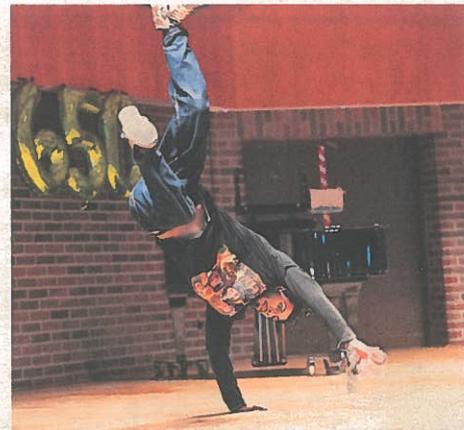
Von links nach rechts: Frank Behrend, Jörn Oltmann, Beate Kothe, Sebastian Lehmann

den ersten Anlauf war das großartig.“ Die Idee entstand 2023, als das Unternehmer-Netzwerk zum Neujahrsempfang lud, allerdings ohne große Resonanz. „Da wurde klar: Wir brauchen ein Event nur für die Vereine – und das Jubiläum war der perfekte Anlass!“

Das Ziel? Austausch und Vernetzung. „Viele Vereine stehen vor den gleichen Herausforderungen: Nachwuchs, Räume, Finanzierung. Gemeinsam geht es leichter!“ Eine engere Zusammenarbeit könnte viele Probleme lösen und neue Ideen fördern. Von daher war dieser Abend ein guter Start. „Langfristig erhoffen wir uns gemeinsame Projekte oder Veranstaltungen. Es geht darum, sich nicht nur zu kennen, sondern auch aktiv miteinander zu arbeiten“, so Behrend.

Ein gemeinsames Jahres-Event könnte zur Tradition werden. Doch Behrend bleibt realistisch: „Alles hier war ehrenamtlich organisiert und privat finanziert. Wir müssen schauen, was möglich ist.“ Die Beteiligung der Sponsoren sei eine wichtige Stütze, aber ohne das Engagement der Ehrenamtlichen wäre ein solches Event nicht umsetzbar. Und ob dies in jedem Jahr so abrufbar ist, sei die entscheidende Frage.

Doch wenn eines sicher ist, dann das: Der Abend hat gezeigt, wie stark der Zusammenhalt in Lichtenrade ist – und dass es noch gute Gründe zum Feiern gibt! Ob bei einem Sportturnier, einem weiteren großen Empfang oder vielleicht sogar einem eigenen Stadtteil-Fest – die Möglichkeiten sind vielfältig. Der Abend zeigte, dass das Interesse an einer engeren Vernetzung riesig ist und



Let's Breakdancel

auch die Bereitschaft, sich gegenseitig zu unterstützen. So ließ man den Abend gemeinsam ausklingen – bereit für die kommenden 650 Jahre.

Bis dahin bleibt eines klar: Lichtenrade liebt sich selbst – und das vollkommen zurecht!

Die teilnehmenden Vereine in alphabetischer Reihenfolge:

- FlanierRevier e. V.
- Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Berlin-Lichtenrade e. V.
- Grundeigentümergeverein Berlin-Lichtenrade e. V.
- Imkerverein Lichtenrade e. V.
- Lichtenrader BC 25 e. V.
- Lichtenrader Gospelchor e. V.
- Lichtenrader SC 1973 e. V.
- Lichtenrader Sportverein e. V.
- Ökumenische Umweltgruppe
- Schachclub Schwarz-Weiß Lichtenrade e. V.
- SSV Lichtenrade e. V.
- Trägerverein Lichtenrader Volkspark e. V.
- Unternehmernetzwerk Lichtenrade e. V.
- VfL Lichtenrade 1894 e. V.



Die Lichtenrader Vereinslandschaft ist bunt und begeisterungsfähig